

Wirkungsmessung und Nachhaltigkeit bei Umweltbildungsprojekten im Bundesprogramm Biologische Vielfalt

Dr. Christelle Nowack (DLR Projektträger),
Eva Flinkerbusch (Bundesamt für Naturschutz)

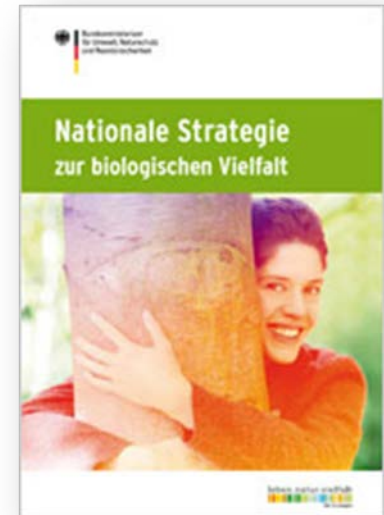
22. Jahrestagung der DeGEval: „Evaluation und Nachhaltigkeit“, Bonn

Session C 6, 13.09.2019



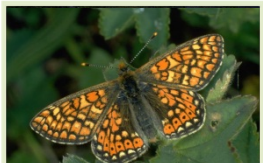
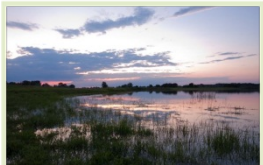
Das Förderprogramm

- Seit 2011, unbefristet
- Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt, Impulse, Multiplikatorwirkung entfalten
- Größter Fördertitel des BMU im Naturschutz (über 30 Mio. EUR/Jahr)
- Management durch das Programmbüro im DLR-PT
- *„Maßnahmen der Information und Kommunikation sollen bei allen Vorhaben dazu beitragen, das gesellschaftliche Bewusstsein für die biologische Vielfalt zu stärken“ (Förderrichtlinie)*
- Maximale Projekt-Laufzeit: 6 Jahre



Rahmenbedingungen für Projekt- Evaluierungen

- „Die Evaluationen der Vorhaben sind nach Maßgabe des „Leitfaden Evaluation von Projekten im Bundesprogramm Biologische Vielfalt“ zu planen und durchzuführen“ (Förderrichtlinie)
- Projektevaluationen werden in der Projektplanungsphase von den Antragstellenden konzipiert, Grobkonzept ist Bestandteil der Antragsunterlagen.
- Nach Projektstart Beauftragung von Dritten und Feinkonzipierung



Zentrale Unterstützung der Projekt-Evaluationen

➤ 2017 Leitfaden für Projekt-Evaluationen im BPPBV

⇒ Schärfung der Projektplanung (SMARTe Projektziele und Indikatoren: spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert)

⇒ „Bewusstsein für Evaluation“ und Wirkungsorientierung

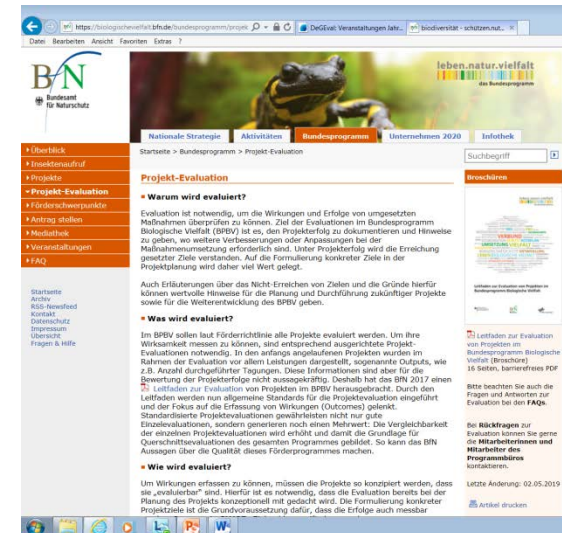
⇒ Erstellung eines Grobkonzepts

➤ Homepage-Unterseite und FAQ

➤ Persönliche Beratung von Antragstellenden (Programmbüro im DLR-PT)

➤ Veranstaltungen (Dialogforum zur Verstärkung im März 2019)

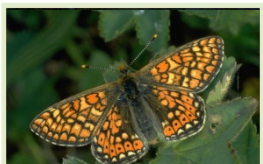
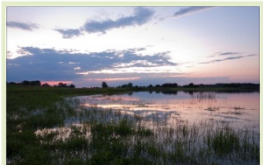
➤ Veröffentlichungen (Schwerpunktheft 1/2020 in „Natur und Landschaft“)



Nutzen für das Förderprogramm

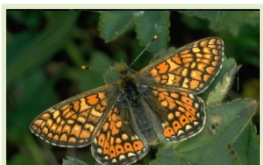
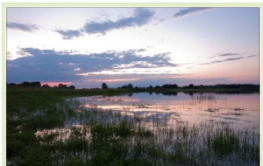
- Standardisierung für projektübergreifende Auswertungen
- Wirkungsorientierte Projektplanung
- Fokus auf Nachhaltigkeit/Verstetigung (Konzept zur Verstetigung bis ein Jahr vor Projektende zu erarbeiten)
- *Neu: input für ex post-Evaluationen (nach Projektende)*

Neu: Ex post Evaluationen ausgewählter Projekte nach Projektende werden zentral geplant und vergeben. Fachlicher input während der Projektdurchführung erwünscht



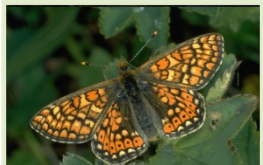
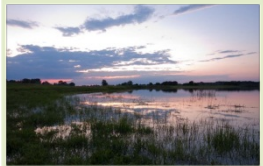
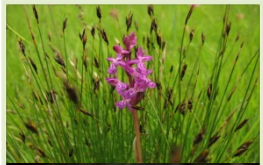
Grobkonzept zur Projekt-Evaluation

- Projektziele: operationalisiert, SMART-Kriterien
- Bezüge zu den Programmzielen BPBV und zur NBS
- Indikatoren (z.B. biotische Parameter), SMART-Kriterien, output/outcome
- Zielwerte zu den Indikatoren
- Erhebungsmethoden/Quellen (z.B. Kartierungen)
- Zeitpunkte der Erhebung
- Bewertungsmethoden (z.B. Vorher-Nachher-Vergleich, Soll-Ist-Vergleich)



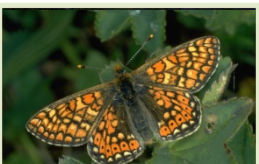
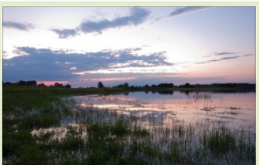
Inhalt und Ziele der Session

- Konkrete Unterstützung der Projekte:
Optimierungsmöglichkeiten am Grobkonzept
- Sammeln von best practice und
Verbesserungsvorschlägen für das Programm
 - Bessere Beratung durch BfN und Programmbüro
(Konzipierung von Projekt-Evaluation)
 - Verbesserungen am Leitfaden und am
Förderprogramm (Programmevaluation)



Ablauf

- Impuls Nowack, Flinkerbusch
- Vorstellung zweier Projekte (Ziele und Maßnahmen der Umweltbildung, Grobkonzept der Evaluation) – inkl. kurzer Klärung von Verständnisfragen
- Impuls: Erfahrungen eines Auftragnehmers von Projekt-Evaluationen (Dr. Scheffler)
- Gruppenarbeit: 4 Gruppen (2 je Fallbeispiel), alle dieselbe Fragestellung
- Vorstellung einiger Ergebnisse im Plenum
- Abschluss



Bilder: © Fa. P.lease.de / Bildautoren Thorsten Schier, Stefan Kostyra, Klaus Jäkel, Hans Glader, Christian Kittel, Tim Laussmann

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

Rückfragen und weitere Rückmeldungen im Nachgang der session gerne an

christelle.nowack@dlr.de, eva.flinkerbusch@bfm.de

